

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gesetzt. Die vielen Fürsorgeaktionen, die der Krieg notwendig machte, wie auch die Unterbringung von etwa 300 Kriegsflüchtlingen aus Galizien und Bukowina leitete er in rastloser Umsicht in bester Weise. Zu seiner Zeit garnisonierten hier auch eine Maschinengewehrabteilung des 3. Tiroler-Kaiserjägerregimentes und bis zum Umsturz ein Ausbildungskurs für Unteroffiziere, welche aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrt waren. Auch die Versorgung der Stadt mit Lebensmitteln machte gegen Ende des Krieges, insbesondere durch die furchtbaren Hagelschläge, die in den Jahren 1916 und 1918 die gesamte Ernte in der Umgebung von Schwanenstadt vollkommen vernichteten, sehr viele Schwierigkeiten und da war es der fürsorglichen Arbeit des Bürgermeisters Anton Hager zu danken, daß die Approvisionierung der Bewohnerschaft nicht ins Stocken kam.

1919 Franz Straßer, Kaufmann, wurde nach dem Umsturze zum Bürgermeister gewählt. Sein reiches Wissen und seine unermüdlige Tatkraft in gemeindewirtschaftlicher Beziehung halfen der Stadt über die schwer zu ertragenden Nachkriegsjahre hinweg. Die klaglose Durchführung der Versorgung der Stadt mit Lebensmitteln in dieser schweren Zeit ist sein unvergängliches Verdienst. Er gehört seit dem Jahre 1903 dem Gemeindevorstande an und arbeitet seither unermüdllich für das Wohl der Bewohnerschaft. Dem Ortschaftsrat stand Bürgermeister Straßer auch zur Zeit des Schulhausbaues treu zur Seite und die städtische Sparkasse, deren Kanzleivorstand er seit 1922 ist, (Ausschußmitglied seit 1909) hat in ihm einen eifrigen verständnisvollen Mitarbeiter. Seiner Tatkraft ist die Errichtung der Autolinien Schwanenstadt-Wolfsegg, Schwanenstadt-Laakirchen, Schwanenstadt-Niederthalheim mit zuzuschreiben. Durch den Bau der neuen Traunfallbrücke, zu deren Finanzierung auch Schwanenstadt ein gut Teil leistete, wurde der Kraftwagenverkehr ins Salzkammergut teilweise über Schwanenstadt geleitet und dadurch der Fremdenverkehr in unserer Stadt bedeutend gefördert.

Benützte Quellen: Hauptsächlich die einschlägigen Archivalien des Herrschaftsarchives in Buchheim sowie die der „Schwanenkunde“; ferner die Werke: Sefker, Burgen und Schlösser Oberösterreichs, Linz 1925 sowie Strnadl, Hausruod und Uttergau u. Materialien zur Geschichte der Gerichtsverfassung, Wien 1908 u. 1909.